



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Steuerung der Verfahren und Bewertungsstrategien“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

## **Wissenschaftliche Direktorin/Wissenschaftlicher Direktor für die Leitung der Fachgruppe „Steuerung der Verfahren und Bewertungsstrategien“ (w/m/d)**

**Kennziffer: 2664/2020 | Besoldungsgruppe A15 BBesO**

Die Verbeamtung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen und der vollständigen Erfüllung des Qualifikationsprofils.

Die Stelle kann alternativ auch mit Tarifbeschäftigten (TVöD) besetzt werden.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Als familienfreundliches Institut bieten wir auch für Führungspositionen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten Teilzeitarbeitsmodelle an.

### **Aufgaben:**

- Leitung der Fachgruppe Steuerung der Verfahren und Bewertungsstrategien
- Steuerung und Gesamtbewertung der gesundheitlichen Bewertung von Chemikalien, Fasern und Partikeln gemäß den zugewiesenen gesetzlichen Verfahren nach ChemG (REACH-VO, CLP-VO)
- Koordination der fachgruppenübergreifenden Zusammenarbeit in der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit im Rahmen von Stellungnahmen zur Chemikalien- und Produktsicherheit
- Aufbau und Koordination eines fachgruppenübergreifenden Informationsmanagements für die Abteilung
- Entwicklung und Koordination einer fachgruppenübergreifenden Strategie für die Identifizierung regulierungsbedürftiger Stoffe in der Abteilung

- Weiterentwicklung von Test- und Bewertungsstrategien für die gesundheitliche Bewertung von Chemikalien, insbesondere für allergene, reproduktionstoxische, endokrin wirksame, mutagene und karzinogene Stoffe sowie für Mischexpositionen, Mitgestaltung der Arbeit in den entsprechenden BfR-Arbeitsgruppen
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung von „New Approach Methodologies“ für die Prüfung auf/Vorhersage von toxikologischen Eigenschaften in silico und in vitro
- Initiierung und Durchführung von nationalen und internationalen toxikologischen Forschungsprojekten in den genannten Bereichen (inkl. Drittmittelforschung)
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien (z. B. ECHA, OECD, UN, WHO) zu den o. g. Themenbereichen

#### **Anforderungen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Chemie, Toxikologie, Biologie, Humanmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Umfangreiche Kenntnisse in der regulatorischen Toxikologie von Chemikalien erforderlich; abgeschlossene toxikologische (Zusatz-)Ausbildung (z. B. DGPT, Postgradualstudium, Master) erforderlich
- Sehr gute Kenntnis der REACH- und CLP-Verfahren erforderlich, Kenntnisse der nationalen und europäischen Bewertungsverfahren für Verbraucherprodukte und Lebensmittelkontaktmaterialien von Vorteil
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der nationalen und internationalen Gremienarbeit (EU-Gremien, OECD, UN, WHO) erforderlich
- Nachgewiesene Publikationstätigkeit auf den von der Fachgruppe abgedeckten Gebieten
- Führungserfahrung von interdisziplinären Teams wäre von Vorteil
- Analytisches und prozessorientiertes Denken sowie ausgeprägte Fähigkeiten zur Darstellung und Kommunikation komplexer Sachverhalte
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sowie ein hohes Maß an Lernbereitschaft, Kommunikationsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Ergebnis- und ressourcenorientierte Arbeitsweise sowie Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Fähigkeit zu familienbewusstem Führungsverhalten, Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten, Motivation und Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung von Führungskompetenzen
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen (verhandlungssicher) Sprache in Wort und Schrift
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

#### **Unser Angebot:**

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

**Der Dienort ist Berlin.**

#### **Bewerbungsverfahren:**

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 45. Kalenderwoche statt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **05. Oktober 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: [bewerbung@bfr.bund.de](mailto:bewerbung@bfr.bund.de)

**– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –**

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer.

Bundesinstitut für Risikobewertung

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin

**Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:**

Herr Prof. Dr. Dr. Luch

**Tel.: 030 18412-27000**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen](http://www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen)

*Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.*

*Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.*

